

Beschlussvorlage gemeinsame Regionalausschüsse ZEWS

betr. Radverkehrsförderung

Planung eines Radschnellweges BER – Königs Wusterhausen

Beschlussvorschlag:

Die Regionalausschüsse ZEWS empfehlen die dringende Realisierung eines Radschnellweges Berlin – BER – KW und dessen Anbindung an die Gemeinden Schulzendorf, Eichwalde, Wildau und Zeuthen. Die Strecke hat als Verbindungs- und Verteilerroute für Alltags- und Pendlerverkehr eine herausragende Bedeutung um die durch Inbetriebnahme des BER verursachten verkehrlichen Herausforderungen zu bewältigen.

Begründung

Mit der Inbetriebnahme des BER wird es zu erheblichen Herausforderungen für den regionalen Verkehr kommen. Die Beschäftigtenzahlen des BER wie auch der im Umfeld geplanten Gewerbeansiedlungen werden steigen: lt. IHK-Studie (2019) ist bis 2040 mit insgesamt 135.000 neuen Arbeitsplätzen zu rechnen, rund die Hälfte der Arbeitsplätze davon auf den ca. 600 ha neu geplanten Gewerbeflächen im direkten Umfeld des Flughafens. Daraus resultiert ein erheblicher Pendlerstrom in die umliegenden Gemeinden. Es muss das Bestreben aller sein, davon einen möglichst großen Anteil mit klimaverträglichen und ressourcen-schonenden Mobilitätsformen zu bewältigen. Ein Radschnellweg, der BER mit KW verbindet und dabei auch eine Verteilerfunktion in die Umlandgemeinden erfüllt, könnte dabei ein wichtiger Baustein sein.

Da es hier um einen ortsübergreifende Bedarf geht, der darüberhinaus vor allem durch den BER-assoziierten Ausbau verursacht wird, werden die Gemeinden das Projekt nach Kräften stützen, sehen jedoch für Initiative und Trägerschaft Kreis und Land in Verantwortung, in Analogie zu Kreis- und Landesstraßen für KfZ. Auch für verwaltungstechnische Fragen (Stichwort straßenferne Streckenführungen) sind ggfs neue generelle Regelungen erforderlich.

Die Gemeinden Zeuthen und Wildau haben schon einen entsprechenden Beschluss gefasst; in weiteren Gemeinden und im Kreis wurde die Vorlage zunächst in die Fachausschüsse verwiesen. Es ist jedoch sinnvoll, dass es auch durch den Regionalausschuss zu einer gemeinsamen Empfehlung kommt. Ziel muss sein, KW und Schönefeld mit einzubinden und geschlossen an Kreis und Land heranzutreten. Die Fraktionen werden gebeten, das Anliegen über ihre Vertretungen im Kreistag zu unterstützen.

Derzeit stehen noch erhebliche Fördermittel für Radwege, insbesondere Radschnellwege, zur Verfügung. Im Radschnellwegeprogramm des BMVI sind Förderquoten von bis zu 90% möglich, möglicherweise stehen aber auch andere Programme zur Verfügung, die weniger restriktive Voraussetzungen beinhalten. Im Hinblick auf die begrenzten Gesamtmittel ist allerdings schnelles Handeln angebracht und Vorleistungen für die Antragstellung (Machbarkeits- und Potentialstudien) zu erbringen.

WIE, Eichwalde; Grüne, Eichwalde, Zeuthen, Schulzendorf;; BfW/Grüne, Wildau; SPD, Zeuthen